

# Propsteigemeinde St. Vitus zu Meppen

## Der Pfarrgemeinderat

### Protokoll der Sitzung

des Pfarrgemeinderates vom 7. Mai 2015



Ort:	Sitzungsraum des Gemeindehauses
Dauer:	19:30 Uhr bis 21:45 Uhr
Sitzungsleiter:	Dietmar Schäfer
Protokollant:	Norbert Niers
Anwesende:	Propst Dietmar Blank, Pastor Rainer Lührmann, Diakon Bernward Rümpker, Simone Bartels, Martina Bohlin, Ursula Boven-Ostermann, Lucia Reinert (ab 20:30 Uhr), Roswitha Lammersdorf, Norbert Niers, Julia Ritzenhoff, Dietmar Schäfer, Gabriele Spalthoff, Nina Vos
Entschuldigt:	Diakon Anton Reinert, Frauke Neuber, Kathrin Sierp, Mechthild Büter-Conen, Hans Determann, Gisela Knuck, Maria Kuhl, Marina Schlangen, Jörg Schulte
Abwesend:	Dr. Elmar Oestreicher, Dana Wermes

## Tagesordnung

### 1. Begrüßung und geistliche Einstimmung

Dietmar Schäfer begrüßt alle Anwesenden und leitet über zu Simone Bartels, die zum geistlichen Einstieg eine Steinmeditation vorträgt und dazu den Anwesenden unterschiedliche Steine austeilt.

### 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25. Februar 2015

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### 3. Wahl der Vertreterinnen und Vertreter für den Kooperationsrat der Pfarreiengemeinschaft Meppen-Süd

Dem Kooperationsrat der Pfarreiengemeinschaft Meppen-Süd sollen in paritätischer Besetzung zwei Vertreter aus der Propsteigemeinde sowie aus Teglingen und Schwefingen/Varloh angehören. Für die Propsteigemeinde wurden Martina Bohlin und Dietmar Schäfer einstimmig gewählt.

Im Kooperationsrat werden die für den Gemeindeverbund relevanten Fragen besprochen.

### 4. Personelle Situation im Team der Hauptamtlichen (Christina Kathmann, Stephan Wendt)

- Kathrin Sierp befindet sich im Mutterschutz und hat am Donnerstagmorgen einen Sohn zur Welt gebracht. Mutter und Kind sind wohlauf.
- Sabine Kuper (KIM – Kirche in Meppen) befindet sich in stationärer Behandlung, so dass die offizielle Eröffnung des Stützpunktes KIM am Dienstag, 12. Mai 2015, in Absprache mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern erfolgt.
- Christina Kathmann wird zum 01.08.2015 das Team der Hauptamtlichen als Pastorale Mitarbeiterin mit dem Schwerpunkt Jugend verstärken. Sie befindet sich noch in einer mehrjährigen Aus- bzw. Weiterbildung und ist bis dato in der Pfarreiengemeinschaft Bohmte, Hunteburg und Lemförde tätig.
- Stefan Wendt kommt aus der Elternzeit und war in Lathen tätig. Er wird mit 50 Prozent der Arbeitszeit KIM und mit 50 Prozent in unserer Pfarreiengemeinschaft z. B. in der Firmvorbereitung tätig sein. Eine offizielle Begrüßung und Einführung der neuen Hauptamtlichen in der Gemeinde erfolgt nach den Sommerferien Ende September.

- Im kommenden Jahr wird am 16. April Thorsten Giertz zum Diakon geweiht und als Diakon im Zivilberuf die Seelsorge in unserer Pfarreiengemeinschaft unterstützen. Propst Blank weist noch einmal auf die problematische Personalsituation hin, so dass es zunehmend schwieriger sei, freierwerdende Stellen im kirchlichen Dienst neu zu besetzen, da die Tätigkeit oft auch mit einem Wohnortwechsel verbunden sei.

## **5. Berichte aus den Ausschüssen, dem Kirchenvorstand und den Gremien**

Die Ausschussprotokolle liegen den Mitgliedern vor.

Zu den anstehenden Baumaßnahmen können noch keine konkreten Inhalte berichtet werden, da die Sitzung des Kirchenvorstands noch aussteht.

In der Vergangenheit ist es wiederholt zu Ausfällen bei der Besetzung von liturgischen Diensten gekommen, da Kommunionhelferinnen und -helfer, Lektorinnen und Lektoren oder Fürbittsprecherinnen und -sprecher nicht erschienen sind. Da es hierdurch zu einer regelmäßigen Mehrbelastung im Küsterdienst kommt, soll künftig bei dreimaligem unentschuldigtem Fernbleiben eine Nachfrage erfolgen.

Ferner wird gebeten, dass die Dienste 15 Minuten vor dem Gottesdienst in der Sakristei erscheinen. Kommunionhelfer und -helferinnen, Lektoren und Lektorinnen sowie Fürbittsprecher und -sprecherinnen, die zum Gottesdienst gehen, aber keinen Dienst haben, werden gebeten, sich vor dem Gottesdienst in der Sakristei zu melden, um bei Ausfällen einspringen zu können.

Insbesondere Kommunionhelferinnen und -helfer sind gesucht. So wurden Personen schriftlich angefragt, diesen Dienst zu übernehmen. Leider werden die hierfür erforderlichen Ausbildungskurse in Osnaabrück zu selten angeboten. Bei entsprechendem Interesse sichert Propst Blank eine entsprechende Sonderregelung zu und wird diese Frage im Domkapitel zur Sprache bringen.

Gabriele Spalthoff sichert zu, diese Frage auch im Katholikenrat zur Sprache zu bringen.

## **6. Was nehme ich in der Gemeinde wahr?**

- Der Gottesdienst mit der Verabschiedung von Diakon Anton Reinert wird als eine sehr feierliche und lebhaftere Veranstaltung gewürdigt. Allen Beteiligten hierfür ein herzliches Dankeschön. Auch Anton Reinert, der zur Sitzung verhindert ist, bedankt sich für die Feier und die vielen Glückwünsche.
- Im Jugendbereich berichtet Pastor Rainer Lührmann von einem zunehmenden Zusammenwachsen der drei Gemeinden. So liegen zur Fahrt ins Phantasialand bereits 92 Anmeldungen vor. Auch die Dankern-Fahrt der Sternsinger erfährt einen guten Zulauf. Ebenso werden die Zeltlager mit großem Engagement der Jugendlichen vorbereitet.
- Die Verabschiedung der Schwestern vom Orden Unserer Lieben Frau (SND/ULF) erfolgt am Samstag, 9. Mai um 17:00 Uhr, im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes mit Weihbischof Johannes Wübbe mit anschließendem Empfang.
- Am Dienstag den 12. Mai wird im Rahmen einer feierlichen Vesper mit anschließendem Empfang durch Weihbischof Johannes Wübbe die Meppener Stadtpastoral KIM (Kirche in Meppen) offiziell eröffnet.
- Beim Glaubenszeugnis gibt es eine Terminverschiebung: Veronika Röttger wird am 17.05.2015 zum Thema Inklusion sprechen.
- Die neue Gottesdienstordnung, die ab Juni umgesetzt wird, ist mit überwiegend positiver Resonanz aufgenommen worden. Zum Wegfall der Frühmesse am Sonntag wird nochmals auf die Alternativen – 07:30 Uhr Maristenkloster und 09:00 Uhr Krankenhauskapelle – verwiesen.
- Wie bereits in der vorherigen Sitzung festgelegt, wird das Pfarrfest aufgrund der Personalsituation erst 2016 stattfinden.

## **7. Mögliche Arbeitsschwerpunkte des PGR – Ideen für das Jahr des Atemholens**

Vor dem Hintergrund der zukünftigen Arbeitsplanung (was ist wichtig – was/wo kann reduziert werden?) wird die Aspektesammlung auf der Basis der Bilanz der PGR-Arbeit 2011-2014 (siehe Protokoll vom 24.09.2014) reflektiert. Eine Klausurtagung des PGR z. B. zur Frage, auf welche Entwicklungen sich die zukünftige Arbeit konzentrieren soll, soll geplant werden, wenn die neuen hauptamtlichen Mitarbeiter sich in die Gemeinden eingearbeitet haben.

- **Anlassgottesdienst:**
  - Die Kleinkindergottesdienste, die mit einer anschließenden Begegnung im Gemeindehaus verbunden sind, erfahren einen sehr großen Zulauf. Der Propst verwies auf die viermal im Jahr stattfindenden thematischen Gottesdienste, die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Caritas vorbereitet werden. Da diese Gottesdienste am Dienstag stattfinden, werden sie von vielen Gemeindemitgliedern kaum wahrgenommen. Vor dem Hintergrund der geplanten Bauvorhaben darf die Caritasarbeit auch den Gemeindemitgliedern dargestellt werden. Diesen Aspekt soll der Caritasausschuss im Auge behalten.
  - Die regelmäßigen Schulgottesdienste sowie die Vielzahl an Beerdigungen und Hochzeiten zeigen die vielfältige Präsenz der Kirche im Leben vieler Gläubigen.
  - Das von Bischof Bode für September ausgerufene **Jahr des Atemholens** soll Berücksichtigung finden. Die Erarbeitung von Einzelheiten dazu wird dem Ausschuss Erwachsenenkatechese empfohlen. Auch der Katholikenrat will sich damit befassen, in welcher Form (Musik – Meditation – Bewegung etc.) dieses Thema aufgegriffen werden kann. Bischof Bode lädt diesbezüglich hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Exerzitien ins Kloster Bentlage ein, die er selbst als Teilnehmer besucht.
- Die Realisierung von Glaubenskursen im Rahmen des Projekts „**Fortbildung im Glauben**“ soll im Ausschuss Erwachsenenkatechese verfolgt werden.
- Die **Glaubenszeugnisse** werden mit einer sehr positiven Resonanz aufgenommen und sollen fortgeführt werden. Gleiches gilt für die **Segensfeiern**.
- Projekt „**Sensibilisierung für Menschen anderer Kulturen und Hautfarbe**“: Der Caritasausschuss hat die Planung eines Kulturfests zurückgestellt, da die Stadt Meppen ein ähnliches Fest im August auf Stadtebene plant. Hierbei sollen sich auch die Kirchen engagieren. Der ökumenische Gottesdienst am Pfingstmontag wird auch diese Thematik unter dem Motto: *Viele Sprachen – ein Geist* aufgreifen.
- Überlegungen zum Thema **„Jugend und Liturgie“ / neue Gottesdienstformen**: Am 28. Juni findet der nächste Jugendgottesdienst statt. Vor dem Hintergrund der starken Schwankungen der Fröhschichtbesucher sollen die bisherigen Angebote fortgeführt werden, um Frau Kathmann und Herrn Wendt die Möglichkeit zu geben, hier neue Akzente zu setzen. Das Taizégebet wird sehr gut besucht.
- **Geistlicher Tag für Lektorinnen und Lektoren sowie Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer**: Verweis an den Liturgieausschuss
- Das Projekt „**Faire Gemeinde**“ wird mit Blick auf Zertifizierung durch die Bischöfliche Kommission weiter verfolgt und insbesondere an den Caritasausschuss verwiesen. Zum Vorschlag, den Blumenschmuck in der Kirche zu reduzieren, wird auf laufende Verträge mit hiesigen Floristen verwiesen. Im Rahmen der Zertifizierung zur fairen Gemeinde wurde die Verwendung von fair gehandelten Rosen in die Verträge aufgenommen. Zudem bestehen hier sehr unterschiedliche Vorstellungen bei den Gemeindemitgliedern. Es wird angeregt, am Marienaltar insbesondere im Monat Mai geistliche Schriften zu platzieren. Dies soll im Liturgieausschuss erörtert werden.
- Die weitere Beschäftigung mit dem **Katechetischen Prozess** „Vom Wort des Lebens sprechen wir“ wird dem Ausschuss Erwachsenenkatechese empfohlen.
- Zur Fortführung der **Chronik der Gemeinde** haben verschiedene angefragte Personen abge sagt. Dankenswerter Weise führt Christel Kuper aus dem Pfarrbüro die Chronik kommissarisch weiter. Es werden die Möglichkeiten der Digitalisierung erörtert.
- Die **Fragebogen-Aktion im Dekanat Emsland Mitte „Im Heute glauben“** wird im Herbst über den Katholikenrat einen neuen Anstoß erhalten.
- Die Verabschiedung des „**Leitfadens zur Inklusion**“ ist erfolgt. Dieses Thema auch zukünftig zu verfolgen und mit Leben zu füllen, soll durch den Gesprächskreis Inklusion erfolgen.
- **Bedeutung der Papst-Wahl für unsere Gemeinde – konkrete Ableitungen**: In den Medien sind die Äußerungen von Papst Franziskus weiterhin präsent. Die für den Herbst angekündigte neue Enzyklika zur Ökologie soll auch in der PGR-Arbeit aufgegriffen werden. Hierzu wäre zu gegebener Zeit eine Informationsveranstaltung über die KEB wünschenswert.

- Durchführung eines **Projektsonntags zum neuen Gotteslob**: Dank unseres Organisten Balthasar Baumgartner sind den Gemeindemitgliedern viele Lieder aus dem neuen Gotteslob bekannt und zu neuen „Schlagern“ geworden. Auch durch eine gute inhaltlich-thematische Auswahl ist ein nahtloser Übergang vom alten zum neuen Gotteslob gelungen. Es wird auf den zudem erhaltenen reichen Textfundus verwiesen, der sich bisweilen jedoch nicht so leicht erschließen lässt.
- Das **Verfassen eines Kirchenführers speziell für Kinder** im Grundschulalter wird aufgrund der aktuellen Personalsituation vertagt.
- Die Durchführung von **Häusersegnungen** (in Neubaugebieten) wird als lohnendes Projekt angesehen, muss aber aufgrund der Personalsituation vertagt werden.

Zu den Überlegungen **Zukünftige Entwicklungen – Was fehlt?** berichtet Propst Blank von der guten Resonanz vieler, vor allem älterer Gemeindemitglieder auf die Übertragungen der Gemeindegottesdienste über den Kirchenfunk. Er regt an, in regelmäßigen Abständen über den Kirchenfunk auch Gemeindenachrichten oder Artikel aus dem „Kirchenblättchen“, dem „Kirchenboten“ oder dem Pfarrbrief „Dreiklang“ zu verlesen, zumal oftmals auch Sehbehinderten diese Printmedien nicht lesen können. Da bereits technische Voraussetzungen (Kirchenfunk, Krankenhausfunk) vorhanden sind, wird die Hauptschwierigkeit in der personellen Besetzung eines Teams gesehen, da ein hoher redaktioneller und organisatorischer Aufwand gesehen wird. Da die technische Realisierung weitere Detailfragen aufwirft, soll diesbezüglich ein Fachmann befragt werden. Dabei sollen auch weitergehende Ideen, wie die Gottesdienstübertragung (analog zum Domradio Köln) via Fernsehen bzw. Internet angefragt werden. Hiermit will sich der Ausschuss Gemeindebildung näher befassen.

## 8. Verschiedenes

- Die Fronleichnamsprozession wird in diesem Jahr federführend von der Paulus-Gemeinde gestaltet. Der Prozessionsweg wird beginnend in der Kirche via Krankenhaus und Seniorenzentrum auch wieder in der Kirche enden. Bei den Fronleichnamsgottesdiensten auf der Schülerrwiese war der organisatorische Aufwand stets erheblich und aufgrund der ungewissen Witterung schwer zu planen. Ähnlich aufwändig ist der ökumenische Gottesdienst am Pfingstmontag. Hier gilt der Stadt Meppen ein besonderer Dank für die logistische Unterstützung in Sachen Podium und Bestuhlung.
- Der neue Dreiklang wird ab dem 11. Mai 2015 an die Verteilerinnen und Verteiler ausgegeben.
- Die Werbeaktion des „Kirchenboten“ hat bei verschiedenen Gemeindemitgliedern Unmut hervorgerufen, so dass Propst Blank seine Zustimmung zu derartigen Werbeaktionen zurückgezogen hat. Dennoch wurde auf die schwierige Lage der Kirchenzeitungen verwiesen, da insbesondere ältere Abonnentinnen und Abonnenten durch Tod verloren werden, während jüngere nicht nachkommen. Da sich die neugewählten Gremienmitglieder durch einen dreimonatigen kostenlosen Bezug noch einmal ein Bild von der Zeitung machen konnten, sei allen dieses Blatt ans Herz gelegt.
- Am 18. Juni 2015 findet im LWH ein Gesprächsabend mit Pater Elmar Salmann OSB statt. Thema: Bilder des Christentums für den demokratischen Menschen.
- Die nächste Sitzung des Pfarrgemeinderates findet am 30.06.2015 um 19:30 Uhr statt. Die vorbereitende Vorstandssitzung ist auf den 02.06.2015 um 18:00 Uhr (bei Propst Blank) terminiert. Den geistlichen Einstieg übernimmt Lucia Reinert.

## 9. Abschlussgebet

Zum Abschlussgebet wurde von Simone Bartels ein Gebetstext ausgeteilt und gelesen.

F. d. P.: Norbert Niers